

Newsletter



NETZWERK BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG • www.netzwerk-bgf.at
Gemeinsam! Für Gesundheit und Erfolg in Ihrem Unternehmen.

BGF-Betrieb des Monats

innovia gem GmbH

Facts	
Unternehmen	innovia gem GmbH
Branche	Gesundheits- und Sozialwesen
Anzahl Mitarbeitende	55(Stichtag 23.01.2023)
Start BGF-Projekt	8. November 2018 (Kick-off-Veranstaltung)
Verleihungsgrad BGF-Gütesiegel	Das BGF-Gütesiegel wurde uns zum ersten Mal für den Zeitraum 2021-2023 verliehen
Unser BGF-Projekt in einem Satz	Durch unser BGF -Projekt bewusst.sein wurden viele Prozesse bei innovia angestoßen, die es ermöglichen, auch in Zukunft gesunde und sinnvolle Arbeitsplätze zu bieten.

In unserem Unternehmen wird Betriebliche Gesundheitsförderung großgeschrieben, weil

...es uns sehr wichtig ist, dass alle Mitarbeitenden bei innovia einen sinnvollen und gesunden Arbeitsplatz haben, der ihren Talenten, Fähigkeiten und Interessen entspricht und ihnen die Möglichkeit bietet, sich weiterzuentwickeln. Mit zahlreichen Initiativen haben wir im Laufe der Jahre die gesetzlichen Vorgaben stets mehr als erfüllt und versucht, Arbeitnehmer-Schutz, Wiedereingliederung und Betriebliche Gesundheitsförderung miteinander zu verbinden. Gesundheit ist Teil unserer Unternehmenskultur, denn schließlich ist Arbeiten ein zentraler Lebensbereich, dem wir sehr viel Zeit widmen und der einen wesentlichen Einfluss auf unsere Gesundheit hat. Wir hatten bei unserem BGF-Projekt von Anfang an ein sehr umfassendes Verständnis von Gesundheit: Es war uns wichtig, BGF stets im Zusammenhang mit Chancengerechtigkeit, Diversität, Inklusion und Gemeinwohlorientierung zu denken. Wir haben den Schwerpunkt auf verhältnisorientierte Maßnahmen und Partizipation gesetzt, was sich auch im Projektnamen bewusst.sein widerspiegelt. Damit ist uns eine sehr hohe Beteiligung gelungen, da sich auch Personen angesprochen fühlten, die in Fachkreisen „Hard-to-Reach“ genannt werden, also Personen, die beim Thema Gesundheit schwer zu erreichen sind.

Diese Maßnahmen im Rahmen des BGF-Projekts haben wir umgesetzt:

Wir haben insgesamt 25 Maßnahmen umgesetzt, darunter auch welche mit sehr weitreichenden Konsequenzen, wie z.B. den Mitarbeitendenrat, der eine neue Form der Mitbestimmung und -gestaltung darstellt und sich mittlerweile als funktionierende Partizipationsstruktur etabliert hat. Auf bauliche Maßnahmen wegen Lärmbelästigung wurde ebenso gesetzt, wie auf die Verbesserung des IT-Supports. Gemeinsam haben wir an Lösungen gearbeitet für Themen wie »sehr hoher workload« oder »laufende Unterbrechungen«, um Stressoren am Arbeitsplatz möglichst zu verringern. Auch Sport, Spaß und sozialer Zusammenhalt kamen bei den Maßnahmen nicht zu kurz, so gab es z.B. Angebote von Mitarbeitenden für Mitarbeitende wie Laufen, Skitourengehen, Bouldern für die Sportlicheren oder Feuermachen und Fischen für die Survival-Fans und ein Barista-Seminar für die Geselligen und Kaffee-Affinen. Wen weder Bier-Yoga noch Shiatsu angesprochen hat, der konnte den Gesundheitshunderter in Anspruch nehmen und sich ein individuelles Kurs-Angebot buchen, das von innovia mit 100 Euro (mit) finanziert wurde. Bei den Maßnahmen haben wir darauf geachtet, dass es für alle definierten Zielgruppen des BGF-Projektes spezifische Angebote gab.

Besonders gefallen hat uns...

...der fulminante Auftakt des Projektes bewusst sein mit einer Kick-off-Veranstaltung, bei der fast alle Mitarbeitenden anwesend waren. Wir hatten den Projektstart sehr gut geplant und uns für die Veranstaltung entsprechend vorbereitet: So haben Mitarbeitende z.B. ein lustiges Video als Foto-Voice zusammengestellt, um belastende oder gesundheitsfördernde Situationen im Arbeitsalltag sehr humorvoll darzustellen. Bei der Veranstaltung galt auch die Pause als Arbeitszeit, aber nur dann, wenn das Diensthandy nicht eingeschaltet wurde, sondern stattdessen die Zeit für persönlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen genutzt wurde. Sehr positiv war natürlich auch die hohe Beteiligung bei den unterschiedlichen Angeboten oder auch an den Gesundheitszirkeln, die wegen der großen Nachfrage sogar erweitert wurden. Auch das hohe Commitment der Führungskräfte, die alle in der Steuerungsgruppe vertreten waren, hat dazu geführt, dass die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmenvorschläge nicht nur auf kurzem Wege beschlossen wurden, sondern auch entsprechende Rahmenbedingungen für die Umsetzung geschaffen wurden. Die Klausur zum Thema Leitbild und Vision, um das Thema BGF auch dort zu verankern, war für viele ein persönliches Highlight.

Unser Team profitiert von unserem BGF-Projekt, weil...

... wir seither das Thema Gesundheit als Querschnittsmaterie überall mitdenken und dadurch viele neue Impulse für die Weiterentwicklung der Organisation bekommen haben. Vieles das wir heute im Unternehmen haben, geht auf das BGF-Projekt zurück, wie z.B. der Mitarbeitenden-Rat, der ein jährliches Mitarbeiter-Forum abhält und dann die erarbeiteten Vorschläge ins Führungsteam einbringt, wodurch wir die Kreativität aller nutzen können. Auch die Quick Wins, bei denen Mitarbeitende etwas für Kolleginnen und Kollegen anbieten, haben mittlerweile Tradition und betreffen nicht nur Sport oder sonstige Freizeitaktivitäten, sondern auch Nachhaltigkeitsthemen, wie z.B. die Organisation von Kleiderkreiseln.

Durch diese gemeinsamen Aktivitäten wurde der Zusammenhalt über das eigene Fachteam hinaus gestärkt und der Austausch zwischen den Bereichen erleichtert, was v.a. auch während der Lockdowns sehr unterstützend war und für einen besseren Wissenstransfer sorgt. Mit der Gesundheitsbeauftragten haben wir eine Vertrauensperson auf Mitarbeitenden-Ebene installiert, die über ein eigenes Budget verfügt und einerseits Wünsche, Bedarfe aber auch Schwierigkeiten der Mitarbeitenden anonymisiert ans Führungsteam weitergibt, das so zeitnah darauf reagieren kann. Andererseits steht sie aber auch allen für persönliche Gespräche zur Verfügung, was in unserer Branche, in der viele Mitarbeitende oft sehr hohen psychischen Belastungen ausgesetzt sind, sehr wichtig ist. Insgesamt hat sich durch das BGF-Projekt das Bewusstsein vieler Mitarbeitenden für Gesundheit erhöht.

Das haben wir noch vor in der BGF:

Wir haben noch sehr viel vor: Wir sind gerade dabei eine eigene Stabstelle BGM zu installieren, um das Thema noch nachhaltiger und ausgestattet mit mehr Ressourcen im Unternehmen zu verankern. Durch die Erarbeitung eines umfassenden Diversity-Konzeptes, das sowohl Inklusion, Chancengerechtigkeit aber auch Zugehörigkeit umfasst, möchten wir die beiden großen Themen Diversity und BGM miteinander verknüpfen. innovia ist in den letzten Jahren stark gewachsen und hat mittlerweile 14 Standorte in Tirol, im Vergleich zu den 3 Standorten während der BGF-Projektlaufzeit. Dadurch ergeben sich natürlich auch für BGM ganz neue Herausforderungen. Wir sind schon sehr gespannt, welche Ideen die Gesundheitszirkel dazu erarbeiten werden. Wir möchten im Rahmen von BGM aber auch Megatrends aufgreifen, wie z.B. den demographischen Wandel oder das Thema Digitalisierung. Wir haben gerade die Funktion einer/s Digitalisierungsbeauftragten ausgeschrieben, die „digitalen Stress“ reduzieren soll, in dem sie Mitarbeitende aller Generationen dabei unterstützt, sich sicher im Umgang mit verschiedenen digitalen Tools zu fühlen, bei Entwicklungen am Laufenden zu bleiben und einen neuen digitalen Kommunikationskanal im Unternehmen zu etablieren.

Suchtvorbeugung im Betrieb

Sucht am Arbeitsplatz – Privatsache, Tabu oder Leitungsaufgabe?

Sie haben den Verdacht, in Ihrem Betrieb gibt es Probleme mit Alkohol oder anderen Suchtmitteln – und wissen nicht, was tun? Erste Orientierung und rechtliche Informationen für Führungskräfte, Personalmanagerinnen und -manager sowie Betriebsrätinnen und Betriebsräte bietet unser **Online-Vortrag**:



Im Rahmen eines kompakten, kostenlosen Online-Vortrags erhalten Sie Grundinformationen zum Thema. Wir erläutern, warum es so schwierig ist, Suchtprobleme im Betrieb anzusprechen, und geben Ihnen Tipps zur Vorbereitung von Gesprächen mit betroffenen Mitarbeitenden.

Inhalte

- Zahlen und Fakten zu Sucht am Arbeitsplatz
- Auswirkungen auf den Betrieb
- Was darf bzw. muss der Betrieb tun (Rechtliches)
- Vorstellung von Stufenplänen und Interventionsketten
- Grundregeln fürs erste Gespräch

Eine Veranstaltung in Kooperation mit **dialog:**

Termine

- 20. Februar 2023
 - 19. Juni 2023
 - 2. Oktober 2023
- jeweils 16.30 bis 18.00 Uhr

Kostenlose Anmeldung online unter
<https://bildung.sdw.wien/node/95>

Unser Angebot für Arbeit und Betrieb im Überblick:
<https://sdw.wien/angebot/praevention/arbeit-und-betrieb>

Kontakt:

Mag.^a Andrea Lins-Hoffelner, MBA
Institut für Suchtprävention der Sucht- und
Drogenkoordination Wien
01 4000-87319
andrea.linshoffelner@sd-wien.at



**Sucht- und Drogen
Koordination Wien**
Institut für Suchtprävention



Für die
Stadt Wien

Familienbetrieb goes FUTURE PROOF

SVS leistet BGF-Pionierarbeit im landwirtschaftlichen Setting

Gesunde Menschen = gesunder Betrieb = FUTURE PROOF! – so lässt sich das innovative Pilotprojekt der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) auf den Punkt bringen. Erprobt wurde dabei weltweit erstmalig die Umsetzung von Betrieblicher Gesundheitsförderung im Setting „Familienbetrieb in der Landwirtschaft“.

Durch das Ineinandergreifen von Arbeits- und Lebenssystem ergeben sich gerade in Familienbetrieben besondere Herausforderungen im Alltag. Im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung wurde diesem Setting bisher keine bis kaum Beachtung geschenkt. Auch international gab es zum Zeitpunkt des Projektstarts keine vergleichbaren Initiativen.

Deshalb hat die Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) mit Unterstützung des FGÖ das Projekt „FUTURE PROOF – Gesunder Familienbetrieb Bauernhof“ ins Leben gerufen – mit dem Ziel ein ausrollfähiges Modell für Betriebliche Gesundheitsförderung im Setting „Familienbetrieb in der Landwirtschaft“ zu erproben.

Innovativer Ansatz für den landwirtschaftlichen Bereich

Daher wurde im landwirtschaftlichen Setting Betriebliche Gesundheitsförderung in Familienbetrieben mit unterschiedlichsten Betriebszweigen erstmalig erprobt. Das weltweit einzigartige Pilotprojekt wurde von 2019 bis 2022 in den Regionen Südoststeiermark (STMK) sowie Bregenzeralp und Rheintal (VBG) umgesetzt.

Entsprechend der Qualitätskriterien des Netzwerks BGF wurden die Projektbetriebe mit sehr hohem Partizipationsgrad betreut und konnten so gemeinsam Strategien für einen gesunden sowie zukunftsfähigen Familienbetrieb erarbeiten und umsetzen. Dabei wurden Ressourcen sowie Potenziale sichtbar gemacht und die Teilnehmenden befähigt, sich aus eigener Initiative und ganz bewusst für gesündere Alternativen im Alltag zu entscheiden.

Neben dem Empowerment der Betriebe waren auch Vernetzungen und Kooperationen wichtige Projektthemen. Ab Mitte 2022 fanden neben Online-Veranstaltungen auch physische Treffen statt. Einen weiteren Fokus legten die Betriebe mit verhältnis- und verhaltensorientierten Maßnahmen im Bereich der Kommunikation. Sowohl entsprechende Abläufe und Organisationsstrukturen als auch die (intergenerative) Gesprächskultur waren wichtige Themen.

FUTURE PROOF steigert Gesundheitsbewusstsein

Das Projekt endete mit Dezember 2022 und wird derzeit evaluiert. Eines kann aber jetzt schon gesagt werden: BGF in Familienbetrieben scheint auch im landwirtschaftlichen Setting einen wesentlichen Beitrag zur gesundheitsförderlichen, generationenübergreifenden und betrieblichen Entwicklung zu leisten! So gibt es klare Hinweise darauf, dass das Bewusstsein der teilnehmenden Betriebe für das Thema „Gesundheit“ gesteigert werden konnte. Die Umsetzbarkeit von Betrieblicher Gesundheitsförderung in diesem Setting scheint eindeutig gegeben.

Umfassende Evaluationsdaten liegen im Frühjahr 2023 vor. Die generierten Erfahrungswerte und Daten werden mit 2023 publiziert und dienen als Grundlage für das weitere Vorgehen. Zukünftigen Projekten sollen die Erkenntnisse ebenfalls zur Verfügung stehen.

Kontakt:

SVS Hotline – bitte verweisen Sie auf die Fachabteilung „Sicherheit & Gesundheit“

050 808 808



FGÖ-Fördercall 2023

BGF und Betriebliches Übergangsmanagement – Gesunde betriebliche Übergänge schaffen

Der Megatrend demografischer Wandel hat deutliche Auswirkungen auf Betriebe und deren Beschäftigte und erfordert damit auch eine Neuausrichtung der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF). Ein neuer Projektcall des FGÖ greift das Thema auf und möchte BGF stärker mit dem zukunftsweisenden Ansatz des Betrieblichen Übergangsmanagements verknüpfen. Dabei handelt es sich um die proaktive, präventive und gesundheitsfördernde Gestaltung der Arbeitsbedingungen und des Übergangs von der Erwerbs- in die nachberufliche Phase, um Risiken eines kritischen Lebensereignisses bzw. -übergangs zu reduzieren und dafür Bewältigungsressourcen auf- und auszubauen.

Dabei soll auf existierenden gesundheitsförderlichen Strukturen und Prozessen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) bzw. der BGF aufgebaut werden und diese mit dem aufzubauenden BÜGM kombiniert werden. Weitere innerbetriebliche Handlungsstrategien, wie z. B. Personal-, Generationen-, Wissensmanagement, Corporate Social Responsibility, finden ebenfalls Berücksichtigung.

Seitens des FGÖ wird in der Vorprojektphase ein Erstkontakt zur Klärung der Förderfähigkeit empfohlen. Zur weiteren Detailplanung können interessierte, förderfähige Betriebe vor Einreichung eine kostenlose, aber kontingentierte Konzeptberatung durch FGÖ BGF-Beratende erhalten. Als weitere Hilfestellung werden themenspezifische Webinare angeboten werden.

Die Projektanträge können laufend bis spätestens 01. Oktober 2023 über das Antragstool „FGÖ Projektguide 2.0“ eingereicht werden und die mögliche Förderung wird gesammelt und bis Jahresende 2023 entschieden.

Zudem werden themenspezifische und inhaltlich aufeinander aufbauende FGÖ-Webinare zur Hilfestellung in der Vorprojektphase und Antragskonzipierung zu folgenden Terminen angeboten:

- Webinar 1: Donnerstag, 27.04.2023, 15.00-16.00 Uhr
- Webinar 2: Donnerstag, 04.05.2023, 15.00-16.00 Uhr
- Webinar 3: Donnerstag, 11.05.2023, 15.00-16.00 Uhr

Weitere Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie auf der FGÖ-Homepage https://fgoe.org/bgf_betriebliches_uebergangsmanagement oder sie kontaktieren:

Kontakt:

Dr. Gert Lang, (Gesundheitsreferent BGF)

01 8950400-714

gert.lang@goeg.at

Ina Rossmann-Freisling, BA MA (Projektförderung BGF)

01 8950400-722

ina.rossmann-freisling@goeg.at

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH

Fonds Gesundes
Österreich



FirmenFit Challenge

2. Oktober bis 30. November 2023

Zwei Negativbeispiele aus der Praxis

ZSIE steigt nach einem intensiven Arbeits-Tag in den Zug nach Hause ein. Vom vielen Sitzen spürt sie Schmerzen im Rücken. Sie merkt, wie unwohl sich ihr Magen von dem vielen Junk-Food heute anfühlt. Die Gedanken kreisen. Selbstkritisch reflektiert sie: Im Team gibt es regelmäßige Konflikte. Sie weiß, wer wegen Überlastung krank ist und wer einfach wegen schlechter Stimmung nicht kommt. Zuhause freut sie sich auf einen erholsamen Schlaf. Nach langem Hin-und-Her-Wälzen nimmt sie eine Tablette, damit sie endlich einschlafen kann. **Diagnose: Chronische Einschlafstörungen.**

ER kommt nach einem wichtigen Termin zu Hause an und bleibt im Auto sitzen. Er ist unfähig, auszu steigen. Sein Körper läuft auf Notstrom. Er hat die letzten Tage zu wenig geschlafen, zu viel gegessen und mit Alkohol das Unwohlsein betäubt. Er entscheidet sich gegen den Abendsport und arbeitet stattdessen. Die Konflikte im Team hören nicht auf. Stellen bleiben lange unbesetzt, während der Rest der Belegschaft unter Mehrarbeit leidet. Er selbst arbeitet an die 70 Stunden pro Woche. An diesem Abend saß er stundenlang im Auto vor seinem Haus, bevor ihn seine Frau dort völlig regungslos fand. **Diagnose: Burn-out.**

So weit muss es nicht kommen!

Wir präsentieren: die FirmenFit Challenge! Ein modernes, DSGVO konformes Konzept. Es ermutigt Unternehmen im spielerischen Wettkampf die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden zu fördern.

- Wann: 02. Oktober bis 30. November 2023
- Wie: Mit Ihren Mitarbeitenden viele Gesundheitspunkte über die moveeffect Gesundheits-App sammeln
- Wo: digitaler Wettkampf in ganz Österreich in unterschiedlichen Firmenkategorien
- Mehr Infos: FirmenFit Challenge: Die Gesundheitschallenge für Unternehmen (moveeffect.com)
- Anmeldung ab jetzt möglich

Warum sollten Sie mitmachen?

- **Kostengünstige Teilnahme**, egal ob EPU, KMU oder Konzern
- Digitale **Erreichung aller teilnehmenden Mitarbeitenden**
- **Niederschwellige Beschäftigung** mit Gesundheit
- Stärkung des **Team-Gefühl**
- **Video-Mediathek** mit über 400 Videos
- **Kurzpausenprogramm** für Impulse in der Arbeit
- Spezielles **Gesundheitsprogramm** für mentale Gesundheit, Ernährung, Bewegung und Regeneration
- **Live – Angebote**
- **Benefits und Preise**
- Seit 2013 erfolgreiche Gesundheits-App in neuem Design

Kontakt:

Mag.^a Claudia Hauser (Gesundheitsmanagerin)
claudia.hauser@gesundheitsmanagerin.at



(Klima-)Fit in der Arbeit!

Neuer Förderschwerpunkt zu Betrieblicher Gesundheitsförderung und Aktiver Mobilität

Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) erhebt mit dem Rahmenarbeitsprogramm 2022-2023 Gesundheitsförderung und Klimaschutz zu einem seiner Leitthemen. Aufbauend auf dem FGÖ-Projekt-call „Aktive Mobilität – gesund unterwegs! Gehen, Radeln, Rollern & Co im Alltag“ aus dem Jahr 2019 zielt der aktuelle Förderschwerpunkt 2023 auf die Umsetzung zeitgemäßer BGF-Ansätze in Kombination mit Aktiver Mobilität, d.h. mit Wirkungen auf Bewegungsförderung bzw. einem Beitrag zum Klimaschutz ab. Es sollen Möglichkeiten aufgezeigt und implementiert werden, wie Betriebe durch ihre soziale und ökologische Verantwortung zum Klimaschutz bzw. zur Klimawandelanpassung beitragen können, wie z.B. durch Emissionsreduktion von klimaschädlichen Treibhausgasen.



Seitens des FGÖ wird in der Vorprojektphase ein Erstkontakt zur Klärung der Förderfähigkeit empfohlen. Zur weiteren Detailplanung können interessierte, förderfähige Betriebe vor Einreichung eine kostenlose, aber kontingentierte Konzeptberatung durch FGÖ BGF-Beratende erhalten.

Die Projektanträge können laufend bis spätestens 31. Oktober 2023 beim FGÖ über das Antragstool „FGÖ-Projektguide 2.0“ eingereicht werden. Die Projektdauer beträgt zwischen 12 und 24 Monaten.

Weitere Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie auf der FGÖ-Homepage https://fgoe.org/bgf_aktive_mobilitaet oder sie kontaktieren:

Kontakt:

Dr. Gert Lang, (Gesundheitsreferent BGF)

01 8950400-714

gert.lang@goeg.at

Ina Rossmann-Freisling, BA MA (Projektförderung BGF)

01 8950400-722

ina.rossmann-freisling@goeg.at

Veranstaltungen

Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)

Seminare	Termin	Veranstaltungsort
BGF-Projektleitung – Basis Betriebe ab 50 Mitarbeitende – Modell Großbetrieb	30.05.-01.06.2023 04.07.-06.07.2023 17.10.-19.10.2023 15.11.-17.11.2023	Linz Innsbruck Wien Graz
BGF-Projektleitung – Basis Betriebe bis 49 Mitarbeitende – Modell Klein- und Mittelbetrieb	03.07.2023 06.12.2023 22.09.2023 23.11.2023	Wien Linz ONLINE ONLINE
BGF-Projektleitung – vom BGF-Projekt zur Nachhaltigkeit Betriebe ab 50 Mitarbeitende – Modell Großbetrieb	19.-20.06.2023 18.-19.09.2023 23.-24.10.2023 04.-05.12.2023	Linz Innsbruck Wien Graz
BGF-Projektleitung – vom BGF-Projekt zur Nachhaltigkeit Betriebe bis 49 Mitarbeitende – Modell Klein- und Mittelbetrieb	06.12.2023	ONLINE
Vernetzungs- & Auffrischungsseminar BGF-Projektleitung Gesundes Klima im Betrieb – Gesundheits- und Klimabewusstsein fördern	25.10.2023	ONLINE
Vernetzungs- & Auffrischungsseminar Gesundheitszirkelmoderation Digitale Kompetenz von Gesundheitszirkelmoderatorinnen und -moderatoren fördern	12.10.2023	ONLINE
Gesundheitszirkelmoderation – Basis Gesundheitszirkel professionell moderieren – die Grundlagen praktisch erproben	14.-15.06.2023 28.-29.06.2023 05.-06.09.2023 02.-03.10.2023 21.-22.11.2023	Linz Graz Innsbruck Wien Linz
Gesundheitszirkel ONLINE moderieren Onlineseminar mit Selbstlernphasen	04.+ 15.09.2023 07.+ 28.11.2023	ONLINE
Gesunde Führen – Basis Sich selbst und andere gesund führen	06.07.2023 Linz 24.10.2023 Wien 07.11.2023 Innsbruck 05.12.2023 Graz	Linz Wien Innsbruck Graz
Gesunde Führen – Methoden Lebensphasenorientierte Führung	14.09.2023 Wien	Wien

Weitere Seminare finden Sie auf der nächsten Seite.

Veranstaltungen

Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)

Seminare	Termin	Veranstaltungsort
Gesunde Führen – Methoden Gesund führen in der Arbeitswelt 4.0	14.09.2023 Wien	Wien
Schwerpunktseminar BGF und Übergangmanagement	10.05.2023 Linz	Linz
Schwerpunktseminar BGF und Klimaschutz – Gesundheit im Betrieb nachhaltig leben	07.11.2023 Wien	Wien
Schwerpunktseminar BGF und New Work	26.05.2023 Wien	Wien

Das Fort- und Weiterbildungsprogramm wird vom Fonds Gesundes Österreich in Kooperation mit dem Österreichischen Netzwerk BGF angeboten. Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit der ARGE, Dr. Christian Scharinger & Mag.^a Helga Pesserer gestaltet.

Informationen

Erstmalige Nutzerinnen/Nutzer registrieren sich bitte zuerst in der FGÖ-Kontaktdatenbank unter <https://kontaktdatenbank.fgoe.org> und geben dort ihre persönlichen sowie ggf. die Daten ihrer Organisation bzw. Firma an. Über das persönliche Benutzerkonto kann nun die Anmeldung zur Veranstaltung in der Weiterbildungsdatenbank unter <https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org> erfolgen.

Nach dem Seminar wird Ihnen die Rechnung für die Seminargebühr samt Zahlschein zugeschickt. Die Anzahl an Teilnehmenden ist beschränkt. Das Seminarprogramm richtet sich ausschließlich an betriebsinterne Akteurinnen und Akteure (nicht, z. B. an externe BGF-Berater:innen, Evaluatorinnen und Evaluatoren).

Kosten

- BGF-Projektleitung Basis und BGF-Projektleitung – Integration von BGF in den Regelbetrieb, Großbetrieb: **500 Euro pro Person**
- BGF-Projektleitung Basis und BGF-Projektleitung – Integration von BGF in den Regelbetrieb, Klein- und Mittelbetrieb: **Euro 200 pro Person**
- Gesundheitszirkelmoderation: **350 Euro pro Person**
- Gesundes Führen: **250 Euro pro Person**
- Schwerpunktseminare: **200 Euro pro Person**
- Vernetzungs-, Auffrischungsseminare: **45 Euro pro Person**

Die Seminare werden aus Mitteln des Geschäftsbereichs Fonds Gesundes Österreich der Gesundheit Österreich GmbH finanziell gefördert. Im Seminarpreis enthalten sind Seminarteilnahme, Seminarunterlagen und Pausengetränke. Nicht enthalten und direkt an das Seminarhotel zu bezahlen sind Nächtigung, Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Parkgebühr sowie Getränke außerhalb der Pausenverpflegung.

Teilnahmekonditionen

Wir bitten Sie, die bei den Terminen angegebenen Anmeldefristen einzuhalten. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn wird keine Stornogebühr verrechnet; bis zwei Wochen vorher werden 50 % der Seminarkosten verrechnet. Bei später eingehenden Absagen und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage kann keine Rückerstattung erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, Ersatzteilnehmer:innen zu nennen.

Anmeldung

ACHTUNG: Ausschließlich per Online-Registrierung unter: <https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Kontakt/Fragen

Fonds Gesundes Österreich
Ina Rossmann-Freisling BA MA
01 8950400-722
bgf-know-how@goeg.at

NEU: Webinare zu BGF-Call

»Betriebliche Gesundheitsförderung und Übergangmanagement« Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)



Der Megatrend demografischer Wandel hat deutliche Auswirkungen auf Betriebe und deren Beschäftigte und erfordert damit auch eine Neuausrichtung der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Ein neuer **Projektcall des FGÖ** greift das Thema auf und möchte BGF stärker mit dem zukunftsweisenden Ansatz des Betrieblichen Übergangsmagements verknüpfen.

Dabei handelt es sich um die proaktive, präventive und gesundheitsfördernde Gestaltung der Arbeitsbedingungen und des Übergangs von der Erwerbs- in die nachberufliche Phase, um Risiken eines kritischen Lebensereignisses bzw. -übergangs zu reduzieren und dafür Bewältigungsressourcen auf- und auszubauen.

Erstmals werden themenspezifische und inhaltlich aufeinander aufbauende FGÖ-Webinare zur Hilfestellung in der Vorprojektphase und Antragskonzipierung zu folgenden Terminen angeboten:

Webinar	Termin	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Webinar 1	27.04.2023	15.00-16.00 Uhr	Zoom-Link auf FGÖ-Homepage
Webinar 2	04.05.2023	15.00-16.00 Uhr	
Webinar 3	11.05.2023	15.00-16.00 Uhr	
Referent: Willi Baier			

Betriebe können weitere Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten auf der [Homepage des FGÖ](#) abrufen.

Jahresprogramm 2023

Institut für Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP)

Seminare	Termin	Veranstaltungsort
Ausbildung zum Management von BGF-Projekten	26.-28.09.2023	IfGP GmbH
Ausbildungsreihe Betriebliches Gesundheitsmanagement	Modul 1: 18.-19.10.2023 Modul 2: 07.-08.11.2023 Modul 3: 28.-29.11.2023	IfGP GmbH
Zweitägige Ausbildung zur Gesundheitsvertrauensperson (nur Inhouse)	Die Ausbildung wird ausschließlich als betriebliche Inhouseveranstaltung angeboten.	

Stornobedingungen

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der IfGP GmbH:

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis zwei Wochen vor Start der Fortbildungsreihe kostenlos. Ebenso wenn nur ein Einzelmodul gebucht wird. Bis zum achten Tag vor Beginn werden 50 % der Kosten verrechnet. Ab dem **siebenten Tag** vor Beginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kosten der Ausbildungsreihe bzw. des Einzelmoduls verrechnet. Es besteht die Möglichkeit, Ersatzpersonen zu nennen. Das IfGP behält sich vor, aus triftigen Gründen (z.B. unvorhersehbare Trainerausfälle, Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl) kurzfristig einzelne Module abzusagen bzw. ggf. auf einen späteren Ersatztermin auszuweichen. Stornokosten für Hotel- oder Reisebuchungen werden nicht ersetzt.

Anmeldung

Online-Anmeldung und weitere Informationen:

www.ifgp.at (Fort- und Weiterbildung – BGM-Academy)

Fragen

Fragen zur Anmeldung richten Sie bitte an:

Frau Julia Grubbauer & Frau Mag.^a Margit Fritz
Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH
Haideggerweg 40
8044 Graz
office@ifgp.at



Mitglieder des ÖNBGF

Servicestellen:



Partner:



Österreichische Kontaktstelle für Betriebliche Gesundheitsförderung

Österreichische Gesundheitskasse Oberösterreich _ Gruberstraße 77 _ A-4021 Linz

Mag. Christoph Heigl, MPH _ Telefon: +43 (0) 5 07 66 - 14103502 _ E-Mail: christoph.heigl@oegk.at

Pia Huemer _ Telefon: +43 (0) 5 07 66 - 14103516 _ E-Mail: pia.huemer@oegk.at

Impressum

Herausgeber: Österreichisches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung

National Contact Office: European Network for Workplace Health Promotion (ENWHP)

c/o ÖGK _ A-4021 Linz _ Gruberstraße 77 _ Telefon 05 07 66 - 14103502 _ Fax 05 07 66 - 14103510